

Abb. 2: Beispiel für N-Düngebedarfsermittlung mit www.duengung-bw.de

Düngung BW - Ein Dienst des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

12.01.18

N-Düngebedarfsermittlung

Seite 1 von 1

Betriebs-Nr.:		Dienstbezirk:	Breisgau-Hoch.
Schlagname:	Beispiel	Vergleichsgebiet:	Rheinebene
		Gemarkung:	Freiburg

NID-Referenzwert [kg N/ha]

15

Hauptfrucht	Reben, jede 2. Gasse oder ganzflächig begrünt	[kg N/ha]
Ertragserwartung [dt/ha]	100	
N-Sollwert [kg N/ha]	70 (bei 70,00 - 140,00 dt/ha) + 0,00 (Korrektur)	70
N-Bedarfswert +/- Zu-/Abschlag zu Standardertrag		
verfügbare N-Menge (N_{min} /Nitrat-N) im Boden		- 15
N-Lieferung Bodenvorrat (Humusgehalt)	0 - 4,0 %	0
Starke Wüchsigkeit, Umbruch Begrünung oder Umbruch Leguminosen	Nein	0
Akuter N-Mangel	Nein	0
Durchwurzelungstiefe, Beprobungstiefe	70 cm, 60 cm	
Wasserschutzgebiet	Nein	

Dieses Attest gilt als Aufzeichnung gemäß DüV §10 Absatz 1 Nr.1

N-Obergrenze (DüV)*: 55 kg N/ha

* kultur- und standortbezogen

Die Bedarfsermittlung für die Stickstoffdüngung kann mit dem Online-Verfahren www.duengung-bw.de durchgeführt werden. Ein Ergebnisausdruck wie der hier gezeigte erfüllt die Aufzeichnungspflicht der Düngeverordnung.